

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 24.01.2023

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 24.01.2023

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

· Handelsname: **PLATINUM Transparent fluessig P+**

· Artikelnummer: 10726, 10742, 11093

· UFI: 5061-A085-A00M-XSMX

#### 1.2 Relevante identifizierte

#### Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

· Verwendung des Stoffes / des Gemisches: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Klebstoff

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

· Hersteller/Lieferant: AKEMI chemisch technische Spezialfabrik GmbH  
Lechstrasse 28  
D 90451 Nürnberg

Tel. +49(0)911-642960  
Fax. +49(0)911-644456  
e-mail info@akemi.de

· Auskunftgebender Bereich: Labor

#### 1.4 Notrufnummer:

Abteilung Produktsicherheit AKEMI chemisch technische Spezialfabrik GmbH  
Tel. +49 (0)911- 64296-59  
Erreichbar zu folgenden Bürozeiten:  
Montag - Donnerstag von 07.30 bis 16.30 Uhr  
Freitag von 07.30 bis 13.30

Giftinformationszentrum-Nord  
Zentrum für Pharmakologie und Toxikologie  
Universität Göttingen - Bereich Humanmedizin -  
Robert-Koch-Straße 40  
D - 37075 Göttingen  
NOTRUFNUMMER: 0551 - 19 240

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

· Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Repr. 2 H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.

STOT RE 1 H372 Schädigt die Hörorgane bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aquatic Chronic 3 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

· Kennzeichnung gemäß

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

· Gefahrenpiktogramme

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.



GHS02 GHS07 GHS08

· Signalwort

Gefahr

· Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Styrol  
Methacrylsäure

· Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

(Fortsetzung auf Seite 2)



## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 24.01.2023

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 24.01.2023

**Handelsname: PLATINUM Transparent fluessig P+**

(Fortsetzung von Seite 2)

|   |   |     |
|---|---|-----|
| CAS: 38668-48-3<br>EINECS: 254-075-1<br>Reg.nr.: 01-2119980937-17     | N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin<br>Acute Tox. 2, H300<br>Eye Irrit. 2, H319<br>Aquatic Chronic 3, H412 | <1% |
| CAS: 1843-05-6<br>EINECS: 217-421-2<br>Reg.nr.: 01-2119557833-30-0000 | Octabenzon<br>Skin Sens. 1B, H317   | <1% |

- Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### · 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise: Betroffene an die frische Luft bringen.  
Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.  
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.  
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- Nach Hautkontakt: Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.  
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
- Nach Augenkontakt: Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- Nach Verschlucken: Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- Hinweise für den Arzt: Das Produkt enthält gemäß Ziffer 2 des Sicherheitsdatenblattes Styrol in dem ausgewiesenen Massenkonzentrationsbereich. Styrol wird vor allem über die Atemwege aufgenommen, seine Aufnahme über die Haut ist von untergeordneter Bedeutung. Bei Inhalation wird Styrol zu 60-90% resorbiert. Die Verteilung im Organismus tritt sehr rasch ein, die maximale Blutkonzentration ist nach einer Stunde erreicht. Styrol wirkt auf Haut, Schleimhäute und Nervensystem.  
Akute Gesundheitsgefahren:  
Im Vordergrund der akuten Styrolvergiftung stehen Schädigungen des Zentralnervensystems. Im Konzentrationsbereich oberhalb von 200 ml/m<sup>3</sup> werden Müdigkeit, Brechreiz, Gleichgewichtsstörungen und verlängerte Reaktionszeiten beobachtet.  
Chronische Gesundheitsgefahren:  
Es werden Wirkungen sowohl am zentralen als auch am peripheren Nervensystem und an den Atemwegen beschrieben. Im Vordergrund stehen:
  - verlängerte Reaktionszeiten
  - reduzierte Gedächtnisleistung
  - Verlangsamung der Nervenleitgeschwindigkeit
  - Lungenfunktionsstörungen

#### · 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Gefahren Kopfschmerz  
Benommenheit  
Schwindel  
Atemnot  
Schweißausbruch  
Übelkeit  
Gefahr von Atemstörungen.  
Hautkontakt mit Polyester- oder Epoxidharz-Lösungen als Bestandteil des Produktes sollte wegen der Gefahr von Hautreizungen oder allergischen Hauterscheinungen vermieden werden. Läßt sich eine gelegentliche Berührung mit den Händen nicht vermeiden, sind Schutzhandschuhe oder geeignete

(Fortsetzung auf Seite 4)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 24.01.2023

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 24.01.2023

**Handelsname: PLATINUM Transparent fluessig P+**

(Fortsetzung von Seite 3)

· **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Schutzsalben bzw. Mittel, die einen Schutzfilm auf der Haut bilden, anzuwenden.

Bei Verschlucken Magenspülung unter Zusatz von Aktivkohle.  
Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.

\* **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

· **5.1 Löschmittel**

· Geeignete Löschmittel:

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

· Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl

· **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid (CO)

Stickoxide (NO<sub>x</sub>)

Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren giftiger Stoffe nicht auszuschließen, wie z.B.:

Cyanwasserstoff (HCN)

· **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

· Besondere Schutzausrüstung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Vollschutzanzug tragen.

Atemschutzgerät anlegen.

· Weitere Angaben

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

\* **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

· **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Zündquellen fernhalten.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

· **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

· **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

· **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 24.01.2023

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 24.01.2023

**Handelsname: PLATINUM Transparent fluessig P+**

(Fortsetzung von Seite 4)

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Behälter dicht geschlossen halten.  
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.  
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.  
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

##### Lagerung:

##### Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Nur im Originalgebinde aufbewahren.  
Eindringen in den Boden sicher verhindern.  
Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.  
Getrennt von Lebensmitteln lagern.

##### Zusammenlagerungshinweise:

##### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Vor Frost schützen.  
Behälter dicht geschlossen halten.

##### Lagerklasse:

3

##### Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):

Entzündbare Flüssigkeiten

#### 7.3 Spezifische

##### Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

##### 100-42-5 Styrol

|     |   |
|-----|---|
| AGW | Langzeitwert: 86 mg/m <sup>3</sup> , 20 ml/m <sup>3</sup><br>2(II);DFG, Y |
|-----|---|

##### 79-41-4 Methacrylsäure

|     |  |
|-----|--|
| AGW | Langzeitwert: 180 mg/m <sup>3</sup> , 50 ml/m <sup>3</sup><br>2 (I);DFG, Y |
|-----|--|

##### 80-62-6 Methylmethacrylat

|     |   |
|-----|---|
| AGW | Langzeitwert: 210 mg/m <sup>3</sup> , 50 ml/m <sup>3</sup><br>2(I);DFG, EU, Y |
|-----|---|

##### 1843-05-6 Octabenzon

|            |  |
|------------|--|
| AGW        | Kurzzeitwert: 10 mg/m <sup>3</sup><br>Langzeitwert: 5 mg/m <sup>3</sup>                              |
| TRGS 900   | Langzeitwert: 1,25 mg/m <sup>3</sup><br>Alveolengängige Fraktion                                     |
| TRGS 900 E | Langzeitwert: 10 mg/m <sup>3</sup><br>Spitzenbegrenzung: 2 mg/m <sup>3</sup><br>Einatembare Fraktion |

(Fortsetzung auf Seite 6)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 24.01.2023

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 24.01.2023

**Handelsname: PLATINUM Transparent fluessig P+**

(Fortsetzung von Seite 5)

## · DNEL-Werte

**100-42-5 Styrol**

|           |                             |   |
|-----------|-----------------------------|---|
| Oral      | DNEL (Langzeit-wiederholt)  | 2,1 mg/kg bw/day (Verbraucher)  |
| Dermal    | DNEL ( Langzeit-wiederholt) | 406 mg/kg bw/day (Arbeiter)<br>343 mg/kg bw/day (Verbraucher)                   |
| Inhalativ | DNEL (Kurzzeit-akut)        | 289-306 mg/m <sup>3</sup> Air (Arbeiter)  |
|           |                             | 174,25-182,75 mg/m <sup>3</sup> Air (Verbraucher)                               |
|           | DNEL (Langzeit-wiederholt)  | 85 mg/m <sup>3</sup> Air (Arbeiter)<br>10,2 mg/m <sup>3</sup> Air (Verbraucher) |

**79-41-4 Methacrylsäure**

|           |                             |  |
|-----------|-----------------------------|--|
| Dermal    | DNEL ( Langzeit-wiederholt) | 4,25 mg/kg bw/day (Arbeiter)<br>2,55 mg/kg bw/day (Verbraucher)                          |
| Inhalativ | DNEL (Langzeit-wiederholt)  | 29,6-88 mg/m <sup>3</sup> Air (Arbeiter)<br>6,3-6,55 mg/m <sup>3</sup> Air (Verbraucher) |

**80-62-6 Methylmethacrylat**

|        |                             |  |
|--------|-----------------------------|--|
| Oral   | DNEL (Kurzzeit-akut)        | 0,25 mg/kg bw/day (Verbraucher)  |
| Dermal | DNEL (Kurzzeit-akut)        | 1,5 mg/kg bw/day (Arbeiter)<br>1,5 mg/kg bw/day (Verbraucher)                        |
|        | DNEL ( Langzeit-wiederholt) | 1,5-13,67 mg/kg bw/day (Arbeiter)<br>1,5-8,2 mg/kg bw/day (Verbraucher)              |
|        | Inhalativ                   | DNEL (Kurzzeit-akut)   |
|        | DNEL (Langzeit-wiederholt)  | 208 mg/m <sup>3</sup> Air (Arbeiter)<br>74,3-104 mg/m <sup>3</sup> Air (Verbraucher) |

**38668-48-3 N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin**

|        |                             |   |
|--------|-----------------------------|---|
| Oral   | DNEL (Langzeit-wiederholt)  | 0,25 mg/kg bw/day (Verbraucher)                               |
| Dermal | DNEL ( Langzeit-wiederholt) | 0,7 mg/kg bw/day (Arbeiter)<br>0,3 mg/kg bw/day (Verbraucher) |
|        | Inhalativ                   | DNEL (Langzeit-wiederholt)                                    |

**1843-05-6 Octabenzon**

|        |                             |  |
|--------|-----------------------------|--|
| Oral   | DNEL (Langzeit-wiederholt)  | 0,9 mg/kg bw/day (Verbraucher)                                 |
| Dermal | DNEL ( Langzeit-wiederholt) | 1,87 mg/kg bw/day (Arbeiter)<br>0,9 mg/kg bw/day (Verbraucher) |
|        | Inhalativ                   | DNEL (Langzeit-wiederholt)                                     |

## · PNEC-Werte

**100-42-5 Styrol**

|                |  |
|----------------|--|
| PNEC (wässrig) | 5 mg/l (Kläranlage)                        |
|                | 0,014 mg/l (Meerwasser)                    |
|                | 0,028 mg/l (Süßwasser)                     |
|                | 0,04 mg/l (Wasser sporadische Freisetzung) |
| PNEC (fest)    | 0,2 mg/kg Trockengew (Boden)               |
|                | 0,307 mg/kg Trockengew (Meeressediment)    |
|                | 0,614 mg/kg Trockengew (Süßwassersediment) |

(Fortsetzung auf Seite 7)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 24.01.2023

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 24.01.2023

**Handelsname: PLATINUM Transparent fluessig P+**

(Fortsetzung von Seite 6)

**79-41-4 Methacrylsäure**

|                |                              |
|----------------|------------------------------|
| PNEC (wässrig) | 10 mg/l (Kläranlage)         |
|                | 0,82 mg/l (Meerwasser)       |
|                | 0,82 mg/l (Süßwasser)        |
| PNEC (fest)    | 1,2 mg/kg Trockengew (Boden) |

**80-62-6 Methylmethacrylat**

|                |   |
|----------------|---|
| PNEC (wässrig) | 10 mg/l (Kläranlage)                            |
|                | 0,094 mg/l (Meerwasser)                         |
|                | 0,94 mg/l (Süßwasser)                           |
|                | 0,15-0,94 mg/l (Wasser sporadische Freisetzung) |
| PNEC (fest)    | 1,47 mg/kg Trockengew (Boden)                   |
|                | 0,102 mg/kg Trockengew (Meeressediment)         |
|                | 10,2 mg/kg Trockengew (Süßwassersediment)       |

**38668-48-3 N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin**

|                |   |
|----------------|---|
| PNEC (wässrig) | 199,5 mg/l (Kläranlage)                     |
|                | 0,0017 mg/l (Meerwasser)                    |
|                | 0,017 mg/l (Süßwasser)                      |
|                | 0,17 mg/l (Wasser sporadische Freisetzung)  |
| PNEC (fest)    | 0,005 mg/kg Trockengew (Boden)              |
|                | 0,00782 mg/kg Trockengew (Meeressediment)   |
|                | 0,0782 mg/kg Trockengew (Süßwassersediment) |

**1843-05-6 Octabenzon**

|                |  |
|----------------|--|
| PNEC (wässrig) | 1 mg/l (Kläranlage)                        |
|                | 0,0052 mg/l (Meerwasser)                   |
|                | 0,052 mg/l (Süßwasser)                     |
|                | 0,52 mg/l (Wasser sporadische Freisetzung) |
| PNEC (fest)    | 66,8 mg/kg Trockengew (Boden)              |
|                | 10 mg/kg Trockengew (Meeressediment)       |
|                | 100 mg/kg Trockengew (Süßwassersediment)   |

· Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

**100-42-5 Styrol**

|     |  |
|-----|--|
| BGW | 600 mg/g Kreatinin   |
|     | Untersuchungsmaterial: Urin  |
|     | Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende bzw. Schichtende |
|     | Parameter: Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure   |

· Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**· Geeignete technische  
Steuerungseinrichtungen

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

· Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

· Allgemeine Schutz- und  
Hygienemaßnahmen:

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.  
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.  
Gründliche Hautreinigung sofort nach der Handhabung des Produktes.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

(Fortsetzung auf Seite 8)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 24.01.2023

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 24.01.2023

**Handelsname: PLATINUM Transparent fluessig P+**

(Fortsetzung von Seite 7)

· Atemschutz

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Kurzzeitig Filtergerät:  
Filter A/P2

· Handschutz

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.  
Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.  
Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.



## Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.  
Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.  
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.  
Hautschutz-Creme-Empfehlungen für präventiven Hautschutz ohne Verwendung von Schutzhandschuhen:  
Travabon Special PURE (<http://www.debstoko.com>)  
Hautschutz-Creme- Empfehlung für präventiven Hautschutz unter Einsatz von Schutzhandschuhen:  
Stokoderm Protect PURE (<http://www.debstoko.com>)  
Hautschutz-Empfehlungen für nachsorgende Hautreinigung:  
Kresto Classic (<http://www.debstoko.com>)  
Hautschutz-Creme-Empfehlungen für nachsorgende Hautpflege:  
Stokolan Light PURE (<http://www.debstoko.com>)  
Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen, wie beispielsweise der nachfolgend aufgeführte Handschuhtyp. Die genannten Durchbruchzeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen der Firma KCL nach EN374 ermittelt. Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das geliefert wird und für den angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN374 abweichenden Bedingungen, muss der Lieferant von CE-genehmigten Handschuhen kontaktiert werden (z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, Internet: [www.kcl.de](http://www.kcl.de)).

· Handschuhmaterial

Fluorkautschuk (Viton)

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

· Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Wert für die Permeation: Level ≤ 6, 480 min

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

· Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

Fluorkautschuk (Viton)  
Vitoject (KCL, Art\_No. 890)

(Fortsetzung auf Seite 9)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 24.01.2023

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 24.01.2023

### Handelsname: PLATINUM Transparent fluessig P+

(Fortsetzung von Seite 8)

- Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet: Fluorkautschuk (Viton)  
Vitoject (KCL, Art\_No. 890)  
Butylkautschuk  
Butoject (KCL, Art\_No. 897, 898)  
Nitrilkautschuk  
Dermatril (KCL, Art\_No. 740, 741, 742)  
Camatril (KCL, Art\_No. 730, 731, 732, 733)
- Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien: Naturkautschuk (Latex)  
Chloroprenkautschuk  
Handschuhe aus Leder  
Handschuhe aus dickem Stoff
- Augen-/Gesichtsschutz  Dichtschießende Schutzbrille
- Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- Allgemeine Angaben
- Farbe Hellgelb
- Geruch: Charakteristisch
- Geruchsschwelle: Nicht bestimmt.
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Nicht bestimmt.
- Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich 145,2 °C
- Entzündbarkeit Nicht anwendbar.
- Untere und obere Explosionsgrenze
- Untere: 1,2 Vol %
- Obere: 8,9 Vol %
- Flammpunkt: 31-32 °C
- Zündtemperatur: 480 °C
- Zersetzungstemperatur: Nicht bestimmt.
- pH-Wert: Nicht bestimmt.  
nicht anwendbar
- Viskosität:
- Kinematische Viskosität bei 20 °C 3.400 s (DIN 53211/4)
- Dynamisch: Nicht bestimmt.  
nicht anwendbar
- Löslichkeit
- Wasser: Nicht bzw. wenig mischbar.
- Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert) Nicht bestimmt.
- Dampfdruck bei 20 °C: 6 hPa
- Dichte und/oder relative Dichte
- Dichte bei 20 °C: 1,08 g/cm<sup>3</sup>
- Relative Dichte Nicht bestimmt.
- Dampfdichte Nicht bestimmt.

#### 9.2 Sonstige Angaben

- Aussehen:
- Form: Flüssig

(Fortsetzung auf Seite 10)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 24.01.2023

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 24.01.2023

**Handelsname: PLATINUM Transparent fluessig P+**

(Fortsetzung von Seite 9)

· Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

- |                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| · <u>Zündtemperatur</u>              | Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.   |
| · <u>Explosive Eigenschaften:</u>    | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich. |
| · <u>Lösemittelgehalt:</u>           |  |
| · <u>Organische Lösemittel:</u>      | 33,6 %   |
| · <u>Festkörpergehalt:</u>           | 1,4 %  |
| · <u>Zustandsänderung</u>            |  |
| · <u>Verdampfungsgeschwindigkeit</u> | Nicht bestimmt.  |

· Angaben über physikalische Gefahrenklassen

- |   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| · <u>Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff</u>                | entfällt                          |
| · <u>Entzündbare Gase</u>   | entfällt                          |
| · <u>Aerosole</u>   | entfällt                          |
| · <u>Oxidierende Gase</u>   | entfällt                          |
| · <u>Gase unter Druck</u>   | entfällt                          |
| · <u>Entzündbare Flüssigkeiten</u>  | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| · <u>Entzündbare Feststoffe</u>   | entfällt                          |
| · <u>Selbstersetzliche Stoffe und Gemische</u>                                      | entfällt                          |
| · <u>Pyrophore Flüssigkeiten</u>  | entfällt                          |
| · <u>Pyrophore Feststoffe</u>   | entfällt                          |
| · <u>Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische</u>                                 | entfällt                          |
| · <u>Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln</u> | entfällt                          |
| · <u>Oxidierende Flüssigkeiten</u>  | entfällt                          |
| · <u>Oxidierende Feststoffe</u>   | entfällt                          |
| · <u>Organische Peroxide</u>  | entfällt                          |
| · <u>Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische</u>                   | entfällt                          |
| · <u>Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff</u>        | entfällt                          |

### \* ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- |  |   |
|--|---|
| · <b>10.1 Reaktivität</b>                                    | Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.  |
| · <b>10.2 Chemische Stabilität</b>                           |   |
| · <u>Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:</u> | Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.  |
| · <b>10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>            | Polymerisation unter Wärmeentwicklung.<br>Reaktionen mit Peroxiden und anderen Radikalbildnern.<br>Reaktionen mit Säuren.<br>Reaktionen mit starken Alkalien. |
| · <b>10.4 Zu vermeidende Bedingungen</b>                     | Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.  |
| · <b>10.5 Unverträgliche Materialien:</b>                    | Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.  |
| · <b>10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:</b>               | Kohlenmonoxid und Kohlendioxid<br>Stickoxide (NOx)  |

(Fortsetzung auf Seite 11)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 24.01.2023

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 24.01.2023

**Handelsname: PLATINUM Transparent fluessig P+**

Cyanwasserstoff (Blausäure)

(Fortsetzung von Seite 10)

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

- Akute Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

**ATE (Schätzwert Akuter Toxizität)**

|           |          |                            |
|-----------|----------|----------------------------|
| Oral      | LD50     | >2.859-<17.645 mg/kg (rat) |
| Dermal    | LD50     | 25.589-51.177 mg/kg        |
| Inhalativ | LC50/4 h | 34 mg/l                    |

**100-42-5 Styrol**

|           |          |  |
|-----------|----------|--|
| Oral      | LD50     | >2.000 mg/kg (rat)                           |
| Dermal    | LD50     | >2.000 mg/kg (rat) (OECD-Prüfrichtlinie 402) |
| Inhalativ | LC50/4h  | 9,5 mg/m <sup>3</sup> (mouse)                |
|           |          | 11.800 mg/m <sup>3</sup> (rat)               |
|           | LC50/4 h | 11,8 mg/l (rat)                              |
|           | NOAEC    | 4,34 mg/l (rat)                              |

**79-41-4 Methacrylsäure**

|           |          |                          |
|-----------|----------|--------------------------|
| Oral      | LD50     | 1.320 mg/kg (rat)        |
| Dermal    | LD50     | 500-1.000 mg/kg (rabbit) |
| Inhalativ | LC50/4 h | 11 mg/l (ATE)            |
|           | LC50/1h  | 7,1 mg/l (rat)           |

**80-62-6 Methylmethacrylat**

|           |          |                               |
|-----------|----------|-------------------------------|
| Oral      | LD50     | 7.872 mg/kg (rat) (OECD 401)  |
|           | NOAEL    | 2.000 mg/kg (rat)             |
| Dermal    | LD50     | >5.000 mg/kg (rabbit)         |
| Inhalativ | LC50/4h  | 4.632 mg/m <sup>3</sup> (rat) |
|           | LC50/4 h | 29,8 mg/l (rat)               |
|           | NOAEL    | 25 mg/m <sup>3</sup> (rat)    |

**38668-48-3 N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin**

|        |      |                                  |
|--------|------|----------------------------------|
| Oral   | LD50 | >25-<200 mg/kg (rat) (OECD 423)  |
| Dermal | LD50 | >2.000 mg/kg (rabbit) (OECD 402) |

**1843-05-6 Octabenzon**

|        |      |                       |
|--------|------|-----------------------|
| Oral   | LD50 | >5.000 mg/kg (rat)    |
| Dermal | LD50 | >5.000 mg/kg (rabbit) |

- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Verursacht Hautreizungen.
- Schwere Augenschädigung/-reizung Verursacht schwere Augenreizung.
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Keimzellmutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Reproduktionstoxizität Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition Kann die Atemwege reizen.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition Schädigt die Hörorgane bei längerer oder wiederholter Exposition.
- Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Fortsetzung auf Seite 12)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 24.01.2023

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 24.01.2023

### Handelsname: PLATINUM Transparent fluessig P+

- (Fortsetzung von Seite 11)
- Erfahrungen am Menschen: Nach Inkorporation bzw. Inhalation wird Styrol zum überwiegenden Teil zu Mandelsäure und Phenylglyoxylsäure verstoffwechselt und über den Urin ausgeschieden.
  - Zusätzliche toxikologische Hinweise:
  - Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung Nach Inkorporation bzw. Inhalation wird Styrol zum überwiegenden Teil zu Mandelsäure und Phenylglyoxylsäure verstoffwechselt und über den Urin ausgeschieden.
  - Akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung) Styrol:  
Künstliche Sonderernährung bei der Ratte, akuter LD50-Wert (Istwert) oral: 5000 mg/kg.  
Einatmen Ratte, akuter LC50-Wert (4h): 24 mg/l.
  - CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung) Styrol:  
Tests für Chromosomen-Abweichungen:  
Maus-Micronucleus-Test oder Mikrokerntest: erbgutverändernd  
Styrol:  
Tests für DNA-Auswirkungen:  
- Schwesterchromatidenaustausch: erbgutverändernd  
- Brüche in der DNA-Kette: erbgutverändernd

### · 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

- Endokrinschädliche Eigenschaften

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### · 12.1 Toxizität

- Aquatische Toxizität:

#### 100-42-5 Styrol

|           |   |
|-----------|---|
| EC50/96h  | 6,3 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)  |
| EC50      | 500 mg/l (Belebtschlamm) (ISO Vorschrift 8192-1986 E)<br>Prüfdauer: 0,5 h               |
|           | 5,5 mg/l (Photobac. phosphoreum)<br>5 min   |
| IC50/72h  | 4,9 mg/l (green alge)<br>1,4 mg/l (selenastrum capricornutum)                           |
| IC5/8d    | >200 mg/l (Scenedesmus quadricauda)   |
| EC10/16h  | 72 mg/l (pseudomonas putida)  |
| EC50/16h  | >72 mg/l (pseudomonas putida)   |
| EC50/8d   | >200 mg/l (Scenedesmus quadricauda)   |
| EC50/72u  | >1-<10 mg/l (green alge)  |
| EC20/0.5h | 140 mg/l (Belebtschlamm) (OECD 209)   |
| NOEC/21d  | 1,01 mg/l (daphnia magna)   |
| EC10      | 0,28 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (EPA OTS 797.1050)<br>Expositionsdauer 96 h |
| EC50/48h  | 0,56 mg/l (green alge)  |

(Fortsetzung auf Seite 13)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 24.01.2023

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 24.01.2023

**Handelsname: PLATINUM Transparent fluessig P+**

(Fortsetzung von Seite 12)

|  |   |
|--|---|
| EC50/72h   | 3,3-7,4 mg/l (daphnia magna)<br>OECD TG 202     |
| LC50/96h   | 0,46-4,3 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) |
|  | >1-<10 mg/l (piscis)                            |
|  | 19,03-33,53 mg/l (Iepomis macrochirus)          |
|  | 3,24-4,99 mg/l (Pimephales promelas)            |
|  | 6,75-14,5 mg/l (Pimephales promelas)            |
|  | 58,75-95,32 mg/l (poecilia reticulata)          |
| LC50/72h   | 4,9 mg/l (green alge)                           |
| <b>79-41-4 Methacrylsäure</b>                          |   |
| IC50/72h   | 0,59 mg/l (Senastrum capricornutum)             |
| EC10/16h   | 100 mg/l (Microcystis aeruginosa)               |
| NOELR/21d  | 53 mg/l (daphnia magna)                         |
| EC50/48h   | >130 mg/l (daphnia magna)                       |
| EC50/72h   | 45 mg/l (green alge)                            |
| LC50/96h   | 85 mg/l (Oncorhynchus mykiss)                   |
| <b>80-62-6 Methylmethacrylat</b>                       |   |
| EC50/96h   | 170 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)      |
| EC50/48h   | 69 mg/l (daphnia magna) (OECD 202)              |
| EC0  | 100 mg/l (pseudomonas putida)                   |
| NOEC   | 9,4 mg/kg (Danio rerio.) (OECD 210)             |
| NOEC   | >100 mg/l (Senastrum capricornutum)             |
| NOEC/21d   | 37 mg/l (daphnia magna) (OECD 202)              |
| EC50/72h   | >110 mg/l (Senastrum capricornutum)             |
| LC50/96h   | 153,9-341,8 mg/l (Iepomis macrochirus)          |
|  | >79 mg/l (Oncorhynchus mykiss) (OECD 203)       |
|  | 125-275 mg/l (Pimephales promelas)              |
|  | 326,4-426,9 mg/l (poecilia reticulata)          |
| <b>38668-48-3 N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin</b> |   |
| EC50/48h   | 28,8 mg/l (daphnia magna) (OECD 202)            |
| EC20/0.5h  | >1.995 mg/l (Belebtschlamm) (OECD 209)          |
| EC50/72h   | 245 mg/l (Desmodesmus subspicatus) (OECD 201)   |
| LC50/96h   | 17 mg/l (Brachydanio rerio)                     |
| <b>1843-05-6 Octabenzon</b>                            |   |
| EC50/24h   | 52 mg/l (daphnia magna)                         |
| IC50   | >100 mg/l (Belebtschlamm)                       |
|  | 52 mg/l (daphnia magna)                         |
| LC50   | >100 mg/l (Brachydanio rerio)                   |
| EC50/48h   | >0,0038 mg/l (daphnia magna)                    |
| EC20/3h  | >100 mg/l (Belebtschlamm)                       |
| EC50/72h   | >100 mg/l (Scenedesmus subspicatus)             |
| LC50/96h   | >100 mg/l (Brachydanio rerio) (OECD 203)        |

**12.2 Persistenz und****Abbaubarkeit**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.4 Mobilität im Boden**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 14)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 24.01.2023

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 24.01.2023

**Handelsname: PLATINUM Transparent fluessig P+**

(Fortsetzung von Seite 13)

- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- PBT: Nicht anwendbar.
- vPvB: Nicht anwendbar.

- **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

- **12.7 Andere schädliche Wirkungen**

- Weitere ökologische Hinweise:

- Allgemeine Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Wassergefährdungsklasse 2 (AwSV): deutlich wassergefährdend

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

- Empfehlung: Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.  
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

- Europäischer Abfallkatalog

|          |  |
|----------|--|
| 20 00 00 | SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN |
|----------|--|

|          |  |
|----------|--|
| 20 01 00 | Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01) |
|----------|--|

|           |  |
|-----------|--|
| 20 01 27* | Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten |
|-----------|--|

- Ungereinigte Verpackungen:

- Empfehlung: Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

- Empfohlenes Reinigungsmittel: Alkohol  
Aceton

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- **14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**

- ADR, IMDG, IATA UN3269

- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

- ADR 3 2 6 9 P O L Y E S T E R H A R Z - MEHRKOMONENTENSYSTEME
- IMDG, IATA POLYESTER RESIN KIT

- **14.3 Transportgefahrenklassen**

- ADR



- Klasse 3 (F3) Entzündbare flüssige Stoffe
- Gefahrzettel 3

(Fortsetzung auf Seite 15)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 24.01.2023

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 24.01.2023

**Handelsname: PLATINUM Transparent fluessig P+**

(Fortsetzung von Seite 14)

· IMDG, IATA



· Class  
· Label

3 Entzündbare flüssige Stoffe  
3

· **14.4 Verpackungsgruppe**  
· ADR, IMDG, IATA

III

· **14.5 Umweltgefahren:**  
· Marine pollutant:

Nein

· **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

· Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):  
· EMS-Nummer:  
· Stowage Category

Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe  
-  
F-E,S-D  
A

· **14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Nicht anwendbar.

· Transport/weitere Angaben:

· ADR  
· Begrenzte Menge (LQ)  
· Freigestellte Mengen (EQ)

5L  
Code: E1  
Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml  
Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml  
3  
E  
Ohne Härterkomponente: kein Gefahrgut < 450 l

· Beförderungskategorie  
· Tunnelbeschränkungscode  
· Bemerkungen:

· IMDG  
· Limited quantities (LQ)  
· Excepted quantities (EQ)

5L  
Code: E1  
Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml  
Maximum net quantity per outer packaging: 1000 ml  
Ohne Härterkomponente: kein Gefahrgut < 30 l

· IATA  
· Bemerkungen:

Ohne Härterkomponente: 3/III UN 1866 Resin Solution

· UN "Model Regulation":

U N 3 2 6 9 P O L Y E S T E R H A R Z -  
MEHRKOMPONENTENSYSTEME, 3, III

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

· **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

· Richtlinie 2012/18/EU  
· Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I  
· Seveso-Kategorie

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.  
P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

(Fortsetzung auf Seite 16)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 24.01.2023

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 24.01.2023

### Handelsname: PLATINUM Transparent fluessig P+

(Fortsetzung von Seite 15)

· Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 5.000 t

· Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 50.000 t

· VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII Beschränkungsbedingungen: 3

· Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· VERORDNUNG (EU) 2019/1148

· Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· Nationale Vorschriften:

· Hinweise zur

Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.  
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

· Wassergefährdungsklasse:

WGK 2 (AwSV): deutlich wassergefährdend.

· BG-Merkblatt:

M 023 "Polyester- und Epoxid-Harze"

M 054 "Styrol und styrolhaltige Zubereitungen"

BGI 595: Merkblatt: M 004 "Reizende Stoffe/ätzende Stoffe"

· Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· VOC EU 362,8 g/l

· VOC Schweiz 1,02 %

· **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

### \* ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· Relevante Sätze

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H300 Lebensgefahr bei Verschlucken.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

(Fortsetzung auf Seite 17)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 24.01.2023

Versionsnummer 8 (ersetzt Version 7)

überarbeitet am: 24.01.2023

**Handelsname: PLATINUM Transparent fluessig P+**

(Fortsetzung von Seite 16)

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
 H335 Kann die Atemwege reizen.  
 H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
 H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.  
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

· Empfohlene Einschränkung der Anwendung

siehe hierzu "Technisches Merkblatt"

· Datenblatt ausstellender Bereich:

Labor

· Datum der Vorgängerversion:

14.09.2021

· Versionsnummer der Vorgängerversion:

7

· Abkürzungen und Akronyme:

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)  
 ICAO: International Civil Aviation Organisation  
 ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
 IATA: International Air Transport Association  
 GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals  
 EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
 ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
 CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)  
 DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)  
 PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)  
 LC50: Lethal concentration, 50 percent  
 LD50: Lethal dose, 50 percent  
 PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic  
 SVHC: Substances of Very High Concern  
 vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative  
 Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2  
 Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3  
 Acute Tox. 2: Akute Toxizität – Kategorie 2  
 Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4  
 Skin Corr. 1A: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1A  
 Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2  
 Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1  
 Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2  
 Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1  
 Skin Sens. 1B: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1B  
 Repr. 2: Reproduktionstoxizität – Kategorie 2  
 STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3  
 STOT RE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 1  
 Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr – Kategorie 1  
 Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3

· \* Daten gegenüber der Vorversion geändert

Anpassung gemäß REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006